

Gudrun Vollmuth

WEIHNACHTLICHE FEI-SPRÜCHE

Nach einer Umfrage des Bayerischen Rundfunks 2004 ist „fei“ das beliebteste bayerische Dialektwort.

An Weihnachtn könnt ich fei
die ganze bucklerte Verwandtschaft afn Mond schießn.

Etz bleib schee unterm Christbaum sitzn,
sing mit und ess dein Lebkung.
Schließli ham mer di fei
doderfür ausm Altersheim gholt.

Manchmal denk i mer fei,
ob des richtich is,
dass mir an Weihnachtn
in die Karibik fahrn,
wo's doch bei uns daham ah
kann Schnee gibt.

Weihnachtn ohne Gans
des is fei ka richtichs Weihnachtn.

Nach Weihnachtn derfst di
fei net auf die Waach stelln,
sunst trifft di der Schloch.

Früher hom mer unsern Christbaum selber im Wald gholt.
Des war fei immer a schöner Baum.

Es soll fei anne gehm
die machn si an Weihnachtn gar kann Stress.
Obber ich kenn kanne solchn Leit.

Die Oma glaubt fei,
dass du nu ans Christkindla glabst.

Und bedank di fei bei der Oma,
für die Geschenkla, damit ser si freit.

In die Kirch genger mer scho am Heilichn Ohmd.
Des ghert si fei.

Helga Lingsminat

„SELBSTGESTRICKT“

Alle Jahre wieder geht die Kartenschreiberei zu Weihnachten los. Dass wir uns nicht missverstehen, es macht mir Freude, ausgesuchte Fotos auf bunte Karten zu kleben, einen Spruch dazu zu schreiben und noch ein paar persönliche Worte dranzuhängen. Wenn man sich dann noch vorstellt, wie sich der Empfänger freut – wunderbar, so einem ein passender Spruch einfällt. Ich sitze vor meinem Schreibtisch und stöhne. Hirten, Engel, Sterne, Krippen, Weihnachtssehnsüchte, alles habe ich schon „verarbeitet“. Warum muss es etwas Eigenes sein, denke ich. Es gibt doch so schöne irische Segenswünsche. Ich hatte da ein Buch, wo ist es bloß? Während ich noch danach suche, denke ich, es ginge schneller wenn du selbst so etwas verfassen würdest. Und nachdem wir ja nicht in Irland, sondern in Franken leben, nenne ich mein Gedicht „Wendelsteiner Segenswünsche“. Es ist nur für Leute mit Humor geeignet, aber den haben Sie ja? Dann widme ich Ihnen diesen Spruch:

Möge dein Magen immer unten bleiben
und dein Kopf immer oben,
deine Straße breit und eben,
die Nachbarn hilfreich, wenn du sie brauchst,
ansonsten aber unsichtbar.
Kein lautes Geräusch beleidige dein Ohr
und kein übler Geruch deine Nase.
Das Wasser soll dir nie bis zum Halse reichen
und Fröhlichkeit das ganze Jahr bei dir wohnen.